



Kliniken informieren am Emdener Stadtgarten über Organspenden

Emden. Im Vorfeld des „Tags der Organspende“ am 3. Juni 2023 finden in ganz Niedersachsen Aktionen des Netzwerks der Transplantationsbeauftragten Region Nord e. V. statt. Mitarbeiter des Klinikums Emden, der Ubbo-Emmius-Klinik Aurich-Norden und des Klinikums Oldenburg informieren in diesem Rahmen am kommenden Dienstag, dem 23. Mai 2023 von 8:30 bis 13 Uhr, am Emdener Stadtgarten über das Thema Organspende. Mit der Aktion in Emden starten die Aktionswochen des Netzwerks.

Das Ziel des Netzwerks der Transplantationsbeauftragten ist es, das Bewusstsein für Organspenden zu erhöhen und die Bevölkerung umfassend aufzuklären. Die Klinikmitarbeiter stehen mit einem Infostand am Stadtgarten allen Besuchern Rede und Antwort und beantworten ihre Fragen rund um das Thema Organspende. „Wir freuen uns darauf, einen Beitrag zur Aufklärung über das Thema Organspende zu leisten und hoffen auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher“, sagt Dr. Klaus Kogelmann, Chefarzt der Anästhesiologie und Intensivmedizin im Klinikum Emden, der dort auch die Funktion des Transplantationsbeauftragten innehat.

In Deutschland besteht ein akuter Mangel an Spenderorganen. Derzeit warten rund 9000 Menschen auf eine Organspende. „Die Entscheidung, seine Organe nach dem Tod zu spenden, kann Leben retten und die Lebensqualität schwer kranker Menschen verbessern“, bekräftigt Dr. Kogelmann.

Der „Tag der Organspende“ wurde im Jahr 1983 ins Leben gerufen, um auf die Bedeutung der Organspende aufmerksam zu machen und die Entscheidung zur Organspende zu erleichtern. Im Vordergrund steht deshalb auch der Dank an die Organspender.